

Sicher auf Reisen

## Tsunami-Alarm der Heindl Internet AG mit dem Handy empfangen

Urlauber können entspannt in den Strandurlaub fahren. Die Tübinger Heindl Internet AG entwickelte ein Tsunami-Alarmsystem, das erst kürzlich eine Bewährungsprobe bestanden hat. Ende Mai wurde der Meeresboden bei den Kermadec-Inseln östlich von Australien von einem Seebeben der Stärke 7,4

auf der Richterskala erschüttert. Kurz darauf warnte das Tsunami-Alarmsystem vor einer möglichen Flutwelle. Das Tsunami-Alarmsystem arbeitet überall dort, wo ein Mobiltelefonnetz erreichbar ist. Selbst in Entwicklungsländern und in entlegenen Gebieten ist das Netzwerk in der Regel gut ausgebaut.

Kunden können das System abonnieren, wenn sie ihre Mobiltelefonnummer angeben. Damit ist das Alarmsystem sofort einsatzbereit. Die Tsunami-Gefahr lauert nicht nur in der Ferne. Auch an Europas Küsten sind die Flutwellen nicht so selten, wie viele glauben: Annähernd zehn Prozent aller Tsunamis ereignen sich am Mittelmeer. Das Tsunami-Alarmsystem wurde von den Professoren Dr. Eduard Heindl und Dr. Wolfram Reiners erfunden und konzipiert. ■

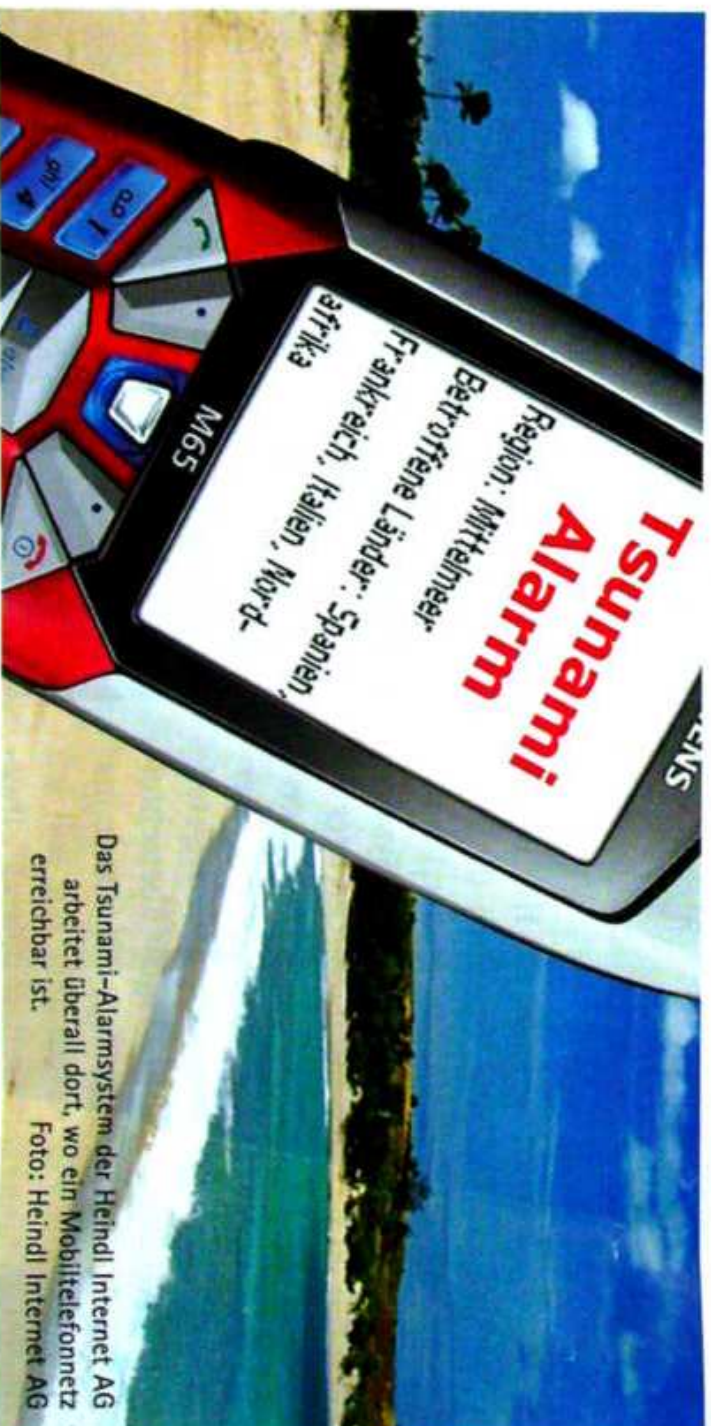
ANZEIGE —

## Schilder Frontplatten Gravuren Siebdruck

Gravier- und  
Drucktechnik GmbH  
Gönninger Straße 10  
**72793 Pfullingen**  
Tel. 07121/78077  
Fax 07121/78079



www.schilder-benz.de · eMail: info@schilder-benz.de



Das Tsunami-Alarmsystem der Heindl Internet AG arbeitet überall dort, wo ein Mobiltelefonnetz erreichbar ist. Foto: Heindl Internet AG